



Ruhr Nachrichten, Werne	>	Suchbegriff: Deetjen, Stella
24.02.2022	Verbreitete Auflage:	11.054
Tageszeitung / täglich	Reichweite:	22.992
		Anzeigenäquivalenz: Seite: Lokales / oben rechts

39.844 - 15 - KS - TZ - 39705703 - REX

Literarische Zeitreise zum Frauentag stellt drei Frauen vor

Werne. Drei starke Frauen in unterschiedlichen Jahrzehnten und Lebenswelten: Darum geht es bei der literarischen Zeitreise, zu der die Lesewelt Werne am 8. März (Dienstag), dem Internationalen Frauentag, für 18.30 Uhr (Ende gegen 20 Uhr) einlädt.

In den Blickpunkt gerückt werden in der Familienbildungsstätte Werne, Konrad-Adenauer-Straße 8, Paula Thiede, Mascha Kaléko und Tara Stella Deetjen. Die literarische Vorstellung findet im Rahmen der Aktionswoche zum Internationalen Frauentag 2022 statt.

Paula Thiede (1870–1919) war die erste Frau, die hauptamtlich eine deutschlandweit agierende Gewerkschaft leitete: den „Verband der Buch- und Steindruckerei-Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands“. Mascha Kalékos (1907–1975)

Bücher wurden von den Nationalsozialisten verboten. Sie emigrierte 1938 in die USA, wo ihre wichtigsten Werke entstanden, und litt als jüdische Künstlerin im Deutschland nach 1945 weiter unter rassistischen Vorurteilen. Tara Stella Deetjen (*1970) kam auf einer Rucksacktour durch Indien mit Leprakranken in Kontakt. Sie sah nicht weg, sondern startete soziale Hilfsprogramme in Indien, später in Nepal und gründete 1996 den Verein „Back to Life“.

Vorgestellt werden die drei Frauen von den Lesepatinnen Ines Pohlmann, Heike Walter und Anette Haida von der 2007 gegründeten Lesewelt Werne. Die Lesung wird als Hybridveranstaltung eingerichtet. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln 2G und Maskenpflicht. Der Link wird veröffentlicht unter www.fbs-werne.de



Lesen werden (v. l.) Ines Pohlmann, Anette Haida und Heike Walter.

FOTO PRIVAT/LESEWELT WERNE